





**Grosses, Mittwoch und Freitag frei.** Montags 1 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Sonntags 50 Pf. Der Eintritt in den Saalraum ist für Nichtmitglieder 60 Pf.

**Technisches Museum (Thesmoforhol)** 16. gegenüber der alten Thesmoforhol im Hause Nr. 10—11 Uhr und außerdem noch Sonnabend u. Donnerstag 6. 4—6 Uhr Räthen geöffnet. Telefon-Amt 1. 2006.

**Neues Theater.** Belebung deselben Nachmittag von 2—4 Uhr.

Zu milden beim Theater-Judicium.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 1 A. 50 Pf. Seine für Vereine und einzelne Geschäftsführer bei Entnahme von mindestens 20 Billets 5 A. 50 Pf. (Verein) und am Wochentag zu 10 Pf.

**Del Bröck's Kunstu-Ausstellung.** Auch Nr. 10, II (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Samstags 9 bis 5 Uhr Nachmittag und Sonn- und Feiertags von Sam. 10<sup>h</sup>, bis 3 Uhr Nachm. Eine Vorle. Belägung Wochentags 9—10 Uhr, Sonntags 11—12 Uhr, eine ab 1 Uhr. Eintrittspreise zu 50 Pf. beim Kaufmann.

**Kunstgewerbe-Museum.** Die Sammlungen sind Montags, Mittwoch und Freitags von 11—12 Uhr, Sonntags von 10<sup>h</sup>—11 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Buchverhandlung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 17—18 Uhr geöffnet.

**Museum für Volkskunde** geöffnet.

**Verein für die Geschichte Leipzig.** Johannisthor 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von 11—12 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

**Gezüchtete des Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines Volksbildungsinstitutes bei Leipzig: An der Bleife 12, v. 1. Jänner bis Ende von Mitteleuropäischen.

**Verein der Kunstfreunde** zur Förderung der Freizeitkunst in Kunst und Kunstsammlung veranstaltet Ausstellungen an Künstlerinnen u. Künstlern. Dienstag, 15. II. Soirée, ab 10 Uhr, 10—12 Uhr.

**Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung** zu Leipzig im Jahre 1897. Gelände: Leipziger Platz, Nicolai-

strasse 4 (Buchenhof). Fernpreis: Am 1. Februar 298.

**Ernst Schneider, I. L. Hofkonditorei.** Weißstraße 49/51. Eröffnung seiner Wohnungs- und Alterswohnungen für Interessenten Wochentags von 9—10 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Dr. Horber, Markt 6. I.** **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausführungen** von 8 bis 500 A.

**Buchholzpalast** täglich zur Belägung von früh 9 Uhr an geöffnet.

(Tages-Eintritt 25 Pf.) (Verein wird die Getränke in Zahlung genommen.)

**Panorama, Höhle.** Volksfestplatz. Täglich bis 10 Uhr geöffnet.

**Werner-Panorama, Crystalpalast.** Geöffnet: Sonntags von 11 Uhr ab, Wochentags von 9 Uhr ab.

**Zoologischer Garten, Plötzendorfer Hof,** täglich geöffnet.

**Glückshaus** in Görlitz täglich geöffnet.

**Gummi-Wasserschlüsse**

in allen Preisablagen bei

**Arnold Reinhagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.**

**Actiengesellschaft für Fuhrwesen,**

32 Neukirchhof 32.

hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 dlv. Luzzuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem vornehm. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentlich, monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waren-Bazar**

10 Petersstrasse 10.

**Gummi-Wasserdrüse,**

die besten und billigsten.

**Gummi-Regenröcke** für Herren und Damen.

**Belebung** an der 29. Neukirchhof 29.

**Gummischläuche für alle Zwecke.**  
**Bedarfssachen für Maschinenbetrieb.**  
**Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.**

**Belebung** an der 33. Neukirchhof 32. **Belebung** an der 32. Neukirchhof 32. **Belebung** an der 32. Neukirchhof 32.

**Gummi-Wasserschlüsse,**  
**Garantie-Kreuz-Schlüsse**  
zu billigen Preisen bei

**WVAAGE und PÜGGER, Hanstdörfer Steinweg 27.**

**Werkzeugmaschinen und Werkzeuge** von **Gustav Jacoby & Co., Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.**

**Photograph. Apparate** Emil Wünsche, Salzgässchen 1.

**Special-Haut**

**Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Tapeten, Linoleum.**

**Wilhelm Röper** (Inhaber Rossmann & Stelter), Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

**Neues Theater.**  
Sonntags, den 13. Juni 1895.  
Anfang 7 Uhr.

159. Abonnement-Belägung (3 Serie, neu):

**Der Hattenbesitzer.**

(Le malice des forces.)

Regie: Obertheater-Kommandeur.

Personen:

Marquise von Beauseille . . . . .

Octave, 3. deren Kinder . . . . .

Claire, 2. deren Kinder . . . . .

Baron von Prejost, Richter des Marquise . . . . .

Philippe Derblay . . . . .

Eugenie, dessen Schwester . . . . .

Herges von Bligny, Nichte der Marquise . . . . .

Roulinet . . . . .

Aubertin, dessen Tochter . . . . .

Bachelin, Rose . . . . .

Baron von Prejost . . . . .

Der General . . . . .

Der Richter . . . . .

Robert . . . . .

Dr. Terpan . . . . .

Jean, 1. in Diensten der Marquise . . . . .

Brigitte, 1. in Diensten der Marquise . . . . .

Ein Arbeiter, 1. im Hause Derblay's . . . . .

Ein Diener, 1. im Hause Derblay's . . . . .

• Marquise von Beauseille — 1. W. Toyotaro vom Stadttheater in Chemnitz als Gai.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Breitacht:

Frl. Siebia, Herr Krause, Herr v. Denor, Herr Kaufmeister Dr. Broßlinger.

**Spaniens-Premie.**

Barriere 1 A. 50 Pf. 1. Parrot 3 A. 50 Pf. 2. Parrot 2 A. 50 Pf. 3. Parrot-Logen: Ein einziger Platz 3 A. Protonium-Logen im

Verdere und Barone: Ein einziger Platz 5 A. Mittel-Barone: Vorder-Rücken 5 A. Mittel-Barone 4 A. Hinter-Rücken 3 A. Seiten-Barone 4 A. Parrot-Logen: Ein einziger Platz 3 A. 40 Pf. Protonium-Logen im 1. Rang: Ein einziger Platz 3 A. Komödien-Theater, Sperrit 3 A. Stichspiel 1 A. 50 Pf. Logen des L. Ranges: Ein einziger Platz 2 A. 60 Pf. II. Rang: Mittwoch, Sperrit 1 A. 80 Pf. Seiten-Logen 2 A. 20 Pf. III. Rang: Mittwoch, Sperrit 1 A. 25 Pf. Seiten- und Stichspiel 50 Pf. Protonium-Logen im III. Rang 1 A.

Uhrsch. 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire.** Freitag, den 14. Juni 190. Abonnement-Belägung, 4. Serie, braun: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang 7 Uhr.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Kristall-Palast.** — **Theatersaal.**

Donnerstag, den 13. Juni e.

**III. Gastspiel**

**Berliner Realistischen Ensembles**

Mitglieder des Deutschen Theaters und anderer Berliner Bühnen.

**Reuer!**

**Das Lumpengesindel.**

Tragödien in 3 Aufzügen von Ernst v. Wolzogen.

Repetitorium des Deutschen Theaters in Berlin.

Dr. Friedrich Reinl | Schriftsteller . . . . . Paul Mensfeldt.

Wilhelm Stern | Schriftsteller . . . . . Eduard Heine.

Beigabenmeisterin Polle . . . . . Eduard Heine.

Eduard Heine von Blaurock, Bildhauer . . . . . Eugen Lang.

Emmy Reichart . . . . . Max Reinhardt.

Robert Lehmann . . . . . Ludwig Mielzel.

Rumibert Döpke . . . . . Hanns Böck.

Willy Schramm, Bildhauerin . . . . . Sophie Süde.

Willy Biedermann . . . . . Meta Binger.

Das Stück spielt in Berlin in der Opernstadt.

Freie Plätze: Dietrich (nam.) 3 A. Parquet (nam.) 2 A.

Mittelbalken (nam.) 1 A. 50 Pf. Balkon 1 A. Seitenbalken 50 Pf.

Der Vororten-Beläg. findet S. P. Pabst, Reichslandhalle, Neustadt, Wille für die Herren Bankdirektoren und zu ermäßigten Preisen beim Kellner des Universitäts-Hotels, Herrn Mielzel, zu haben.

Große Eröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag: Das Lumpengesindel.

**Sommer-Theater**

**Hôtel Stadt Nürnberg (am Bayerischen Bahnhof).**

Heute Sonnabend, den 13. Juni e.

**Er muß auf's Land.**

Repiel in 3 Akten von W. Friederich.

Anfang 8 1/2 Uhr. Gaffrönning 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Alles überre. Preise sc. d. Tagesspiel an d. Placettäulen.

Morgen: König Krause. G. Hoffmeister.

**Sommer-Theater**

**Drei Linden.**

Täglich Schauspieler — Rollen-Orchester.

**Drei Sommerbühne im Garten.**

Heute: Der Stabstromper.

Carrie Boote.

In den Zwischenpausen Auftritte des Balletts, 8 Tänzer.

Gallerietänzerin J. Strengmann, Ulla-Krausen.

Einzug 9 1/2 Uhr. Rückkehr 8 Uhr. Für Kinder 1. Pl. 50 Pf.

Eintritt 50 Pf. an der Kasse und bei den Zogentänzern.

Passage: Herrn Mielzel, 1. Pl. 50 Pf. 2. Pl. 25 Pf.

Eintritt 50 Pf. an der Kasse und bei den Zogentänzern.

Gleichzeitig mache auf mein großes

Lager aller Artikel Chinias und Japanas aufmerksam, namentlich in Porzellan-, Bronze- u. Lackwaren.

Stil: angelegte Fracks verleiht E. Frauenschla, Ottim. Uhr. 10. II.

**Petersstrasse 7, I.**

**Nur Neuheiten.**

Mille Fleur, helle Farben Mr. 48 A.

Englische Noppen . . . . . 55

Melange-Diagonal . . . . . 55

Reinw. Melange-Blätte . . . . . 75/95

Reinw. Chiffon-Flammé . . . . . 1.—

Reinw. Fantasy-Körper . . . . . 120

Reinw. China mit Mosair . . . . . 150









## Original Singer Nähmaschinen

bisheriger Verkauf über 12 Millionen  
verbauen ihre unvergleichlichen Erfolge ihrer herausragenden  
Eigenschaften:

Höchste Arbeitsleistung!

Leichteste Handhabung!

Schönster Stich!

Großte Dauer!

### Singer's Vibrating Shuttle Maschine

die neue hochwertige Familien-Röhrenmaschine,  
die nicht als ein gänzlicher Erfolg erwacht, sie ist gleich aufgezeigt durch  
perfekten Gang, doppelte Betriebsart, geschmackliche Ausführung und in Folge  
der neuen Konstruktion geradezu ein Meister der Einfachheit.

### Singer's Oscillating Shuttle Maschine

(Ringstichse) sowie

### Singer's Central Bobbin Maschine

(extra grosse Spule, durch Rechteckpatente geschützt)

find die vorzüglichsten Nähmaschinen für Handarbeit, Webmöbel, sowie gewerbliche  
Broderie und werden überall zu bewundern, wie neben jedem und jedem Gang die  
größte Ausdauer und Kraft verlangt wird.

Verkauf gegen bequeme Theilzahlungen.

Gelehrter Unterricht auch in der meisternen Kunststücken.

## SINGER Compagnie A. G.

(normal G. Neidlinger)

Geschäft und Ateliers Nähmaschinen-Gesellschaft Deutschland

1 Augustusplatz. LEIPZIG, Augustusplatz 1.

Wer gute Waaren meiner Branche  
billig kaufen will,

der benutze meinen

**Ausverkauf.** Curt Kotte,  
Peterstraße 39.

## Einen neuen Anzug

erhält man  
für 30 Pfennige

durch Aufholen des alten, schwäbiger über Stoff gewordenen mit  
Modlers Renovat mit der Fahne

für helle, dunkle und farbige Stoffe. Kein Aufholen nötig.

Erfolg beispiellos.

Im Westen & 30 um 50 Pf. zu haben in Leipzig und Vororten in  
allen Tropenhandlungen.

General-Dépot: Geyer & Schumann.

Das Schuhwerk verlangt ausreichend;

Modlers Renovat mit der Fahne

und weile alles Untere als wertvolle Nachahmung entdeckt wird.

**Schönster Glanz auf Wäsche**

wird selbst bei ungeübten Händen garantiert durch den höchst  
einfachen Gebrauch der weiterhin

Amerikanischen Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun., Leipzig. Preis pro Pfund  
mehr jedoch nachliefernden Globus (Schaumarkt) tägl.

Praktisch und wirtschaftlich fehlt! Überall vorrätig.

Fürstlich

**Stolberg'sches Hüttenamt**  
Ilsenburg a. H.

empfiehlt als Spezialität:

**gusseiserne Fenster, Säulen,**  
Kandelaber, Kanalisationsthelle,  
Wendeltreppen, Pferdestall-Einrichtungen,  
Maschinen- und Bauguss.

Ermäßigung der Preise für

**Apollinaris**

Natürlich kohlensaurer Mineral Wasser.

Im Einzelverkauf wird das obige Wasser, jetzt wie folgt berechnet:

	Inhalts-	Vergütung für	Netto-Preis
	des Gefässes	das leere Gefäß	des Wassers
1/4 Flasche	30 Pf.	5 Pf.	25 Pf.
1/2 Flasche	23 "	3 "	20 "
1/3 Krug	35 "	5 "	30 "
1/4 Krug	26 "	3 "	23 "

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern  
und bei Samuel Ritter in Leipzig.

**Günstige Kaufgelegenheit**  
für Hoteliers, Gastwirthe u. s. w.

Die zum Nachtheile des Weinhandels Hector Falcker in Leipzig gehörigen

**Fass- und Flaschenweine**

sollen zu bedeutsam herabgesetzten Preisen

Mittwochs und Freitags

vom Mittwochs 9 bis 12 Uhr.

Reichenstraße No. 24, Hof.

ausverkauft werden.

Leipzig, am 31. Juni 1885.

Hedemann Rudert.

### Feinstes Nizzaer Oliven-Speise-Oel

Neuer Ernte.

für seine Mayonnaise und Salate, empfiehlt Peterstraße 2 A 50.

1 Literflasche 1 A 30. 1 Literkolde 70 A.

Gilser gegen Vergütung zurückgenommen.

C. Boettcher Nachf., Thomaskirchhof 17-18.

## Klagen, Güte, Testamente,

Büste, Nach, Urteil, v. Berg, Scherpaie &

Gesche, Zeitschriften effekt. Heigt 39. II. r.

Budde, U. Heit, Sehr für Steinzeug,

ausgeschreibet, Buchdrucker-Buchdruckerei,

Flaschengläser u. Kerzen, jetzt prächtig a. b.

Gemüse u. Gemüsearten, der Met fertigt prächtig und b. Gemüsearten 41,

Tischler H. Schlitz.

Gemüse u. Gemüsearten, der Met fertigt prächtig und b. Gemüsearten 41,

Tischler H. Schlitz.

Gefüllte, Lebkuchen,

Lebkuchen, Lebkuchen,











# Leipziger Schützenfest 1895

im Schützenhof, am Leutzscher Weg

Herrn Donnerstag, den 13. Juni: Festschiessen mit Schnäpper und Rüstung.

Doppel-Concert von 4–11 Uhr. (Im Park: Capelle des 3. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 15 (Wurzen). Leitung: Herr Stabshornist A. Herz.)

Im Vordergarten: Capelle unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters G. Curnth.

## Abends gr. Brillant-Feuerwerk

großartiges Schlüftableau, darstellend Seeschlacht von Holup zwischen Japanern und Chinesen.

Jeden Nachmittag von 4 Uhr an: Preiskegeleln (Tagesconcurrenz und Industrielegeln), 3 Bahnen,

unter Leitung des Localverbandes der Leipziger Kegelclubs.

Tanzbelustigung auf dem großen freien Tanzplatz, sowie Abends auch im Saalbau, ohne Nachzahlung.

Eintrittspreise: Am Sonntag und Donnerstag zum Feuerwerk 30 Pfennige, an den Wochentagen 20 Pfennige. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

### Hôtel Stadt Nürnberg.

Sonnabend, den 15. Juni:

Erster Gesellschafts-Abend à la Kroll-Berlin.

Grosses Garten-Concert und Theater.

Mein eleganter Garten empfiehlt dem gebrachten Publikum zur freiesigen Benutzung, außer Sonnabend, Eintreit frei.

Ergebnis: G. Hoffmeister.

### Etablissement Sanssouci.

Morgen Freitag Abend 8 Uhr:

### Jahrow-Concert.

Eintre 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1 Mk. Dutzendkarte. & 3 Mk.

### Zoolog. Gärten.

Letzte Woche!

### Dinka-Neger-Ausstellung.

Die Neger des schwarzen Erdteils. 38 Einwohner aus dem Sudan.

Naha-Dorf. Kriegstänze. Kampfspiele u. s. w. u. s. w.

Vorstellungen: Vormittags 11, Nachmittags 4, 5, 6 u. 7 Uhr.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

### Grosses Militair-Concert

vom Capelle des 10. Infanterie-Regiments Nr. 134.

Direction: Herr Stabshornist A. Jahrow.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Vereins- und Zugendarten haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

### Bonorand.

Heute Donnerstag, den 13. Juni 1895:

### Grosses Militair-Concert

vom Musikkorps des Kgl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106

zum Festen der Unteroffizierschaft.

Direction: Herr Julius Hermann Rathay.

Anfang 8 Uhr. Eintre 50 Pf.

Während des Leipziger Schützenfestes  
auf dem Schützenhof

### Dechant's Hippodrom

### zum Feen-Palast

Neu erbaut! Hochelegante Ausstattung!  
Vorzüglich gutgeschultes reichhaltiges Pferdematerial!

Den Ausstand hat Herr C. Schade, Markthallenstraße, übernommen.

Zu regem Besuch jeder hörlich ein

Täglich

### Wolfsschlucht. Grosses Concert

von der Damen-Capelle

„Amicicia“.

8. Bier aus der Freiburg'schen Brauerei, Lügden.

Zeitzer Straße 30. Zeitzer Straße 30.

### Resultat des Preisrathauses.

In der Städte befinden sich 8888 Bier, 8888 Herr Thalmann,

8888 Herr Julius Neff, Sophienstr. 2, I., 1. Preis. — 8888 Herr G. Thalmann, Sophienstr. 36, 2. Preis. — 8888 Herr Otto Oberholz, Albershäuser Str. 19, III., 3. Preis.

Zum Preis entziehen. — 8800 Herr Dr. Schreyer, Cosmopolitan, Bernische Str. 2, I., 4. Preis. — 8800 Herr Böhm, Körnerstr. 11., 5. Preis. — 8870 Herr August Ritter, Stanislawstraße 1, I., 6. Preis. — 8853 Herr Wilhelm Uhlemann, Sophiestr. 51, 7. Preis.

— 8821 Herr Wilhelm Kunze, Fleischmarkt 25, Hof I., 8. Preis. — 8821 Herr Carl Rehbein, Fleischstraße 40, III., 9. Preis. — 8822 Herr Gottlieb Weigel, Leipzig, 10. Preis. — 8850 Herr Heinrich Müller, Kreuzstraße 25, 11. Preis. — 8838 Herr Waldemar Göhring, Elisenstr. 67, H. Müller.

### Goldene Kugel

Nächste Nähe der Bahnhöfe — Parkstraße 1 — Nächste Nähe der Bahnhöfe.

Special-Ausschank des mit dem 1. Preise, der goldenen

Staatsmedaille, ausgezeichneten

### f. Pilsener Export-Bieres

auf der Goldschlösschen-Brauerei Weimar, N.-G., 1/2, nur 15 Pf.

Rücke vorzüglich. Früh und Abend reich. Stamm zu kleinen Preisen. Vorzüglicher Mittagstisch nach Wahl inkl. Suppe 50 Pf.

F. W. Murr.

## Neu! Panorama Rossplatz. Neu!

### Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding. Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8–10 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene 4 L., Kinder 4.—50.

### Grosses Restaurant, Café, Conditorei.

Welaustube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Colonaden, Gärten, zwei Kegelbahnen. Moritz Tietzsch.

## Panorama.

Morgen Freitag bei günstigem Wetter:

### Grosses Militair-Extra-Concert im Garten,

ausgeführt von dem Musikkorps des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 aus Altenburg unter persönlichem Leitung

des Herzogl. Altenburg. Stadtkir. Herr Schulz.

Anfang 8 Uhr.

### Café Bomberg

Moritz Tietzsch.

Vorarl. Biere, Kaffee, Cocos, Streusel, Kaffeebohnen.

Gäste-Straßencafé, 1. Stock u. Kell.

ausgeführt W. Barthel, Zeppelinstraße 12, I.

Wellfleisch und Kesselwurst.

Schulze (Klapka)

Klostergasse 6.

Lagerbler

a Glas 13 Pf.

Exporthalle

v. Gebr. Reif

in Erlangen

1 Liter 20 Pf.

Wilh. Kunath.

Frisch von 8 Uhr an

Wellfleisch und Kesselwurst.

Same, welche Weißwurst besteht, findet

in der Nähe Prinz-Wittgenstein.

Ost mit

Wiedergabe u. H. 103 Blätter, Königslust 7.

### Central-Halle.

Heute Donnerstag:

### Familien-Abonnement-Concert

von der vollständigen Capelle des Königl. Sleks, 10. Inf.-Reg. Nr. 134.

### Nach dem Concert Ball.

Eintre 50 Pf. Abonnement-Billets, à 10 Billets 2 Mk., sind im Conder

des Hauses, sowie an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Anfang 8 Uhr.

### Restaurant Centralhalle.

Heute: Schlachtfest.

Morgen: Bayerische Kalbsbäckerei.

### Battenberg (Grosser Saal).

Gastspiel des Berliner Parodie-Ensembles.

Nur heute und morgen:

### I. Shakespeare's Königs- etc. Dramen

(König Lear — Kaufmann von Venedig —

Hamlet). II. Die Weber von Erhardt

Glaubtmann. III. Die Hugenotten.

Anfang 8 Uhr. Näheres die Tagesanschläge.

Louis Kaiser.

### Gute Quelle,

Telephon 42.

Parterre-Saal. Grand Chateau International. Täglich während der

Summermonate: Künstler-Concertere u. Vorstellungen, ausgerichtet

vom neunzigsten Verein, 9 Damen u. 3 Herren. Elsa Perner,

die beste Chansonneuse der Deut. Bühne. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Tunnel: Wein-Restaurant I. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

III. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

IV. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

V. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

VI. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

VII. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

VIII. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

IX. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

X. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

XI. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

XII. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

XIII. Brotzeit, 1. Gang. Brotzeit Milde Weine in 1/4 u.

1/2 Pfund, sowie in Möller. Aufmerksame, elegante Bedienung. II. Fritsch.

# VII. Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempner-Innungen

vom 9.—30. Juni 1895 in sämtlichen Räumen des Kristall-Palastes zu Leipzig.

**Ausstellung** von Erzeugnissen der gesammten Metallwaren- und Beleuchtungs-Industrie und verwandter Fächer:

Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikate, Lehrmittel &c. &c.

Vorführung der neuesten Arbeits- und Hilfsmaschinen im Betriebe, sowie neuer Arbeitsmethoden.

**Nenheiten in Haus- und Wirtschaftsbüroartikeln, Badeapparaten, Closets u. s. w.**

Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 4—6 Uhr Nachmittags:

**Vorführung elektrischer Koch-, Brat- und Heiz-Apparate durch Ingenieur W. Averdieck.**

Täglich von 1 Uhr ab: **Concert.** — Abends von 7 Uhr ab: **Grosses Doppel-Concert.**

**Entrée 50 Pfge.** (inclus. Ausstellung und Concert).

Jahhaber von Vereinskarten des Kristall-Palastes haben von Abends 7 Uhr ab gegen Bezahlung von 25 Pf. Sitzkarte pro Person. Inhaber von Tageskarten gegen Abgabe von 1 Coupon Zutritt.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. — Concert bis 11 Uhr Abends.

## Conservativer Verein zu Leipzig.

**Gesentlicher Vortrag** des Herrn Pastor Tranzschel über die Ausgrabung der Grabstätte Johann Sebastian Bach's und die geschichtliche Bedeutung der Johanniskirche für Leipzig.

Donnerstag, 13. Juni 1895, Abends 8 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereins. Der Eintritt ist für Debremann frei. Um zahlreiches Ertheilen von Herren und Damen bitten der Vorstand des Conservativen Vereins zu Leipzig.

## Verein für Innere Mission.

Donnerstag den 13. Juni Abends 8 Uhr im großen Saale des Evangelisch-Lutherischen Vereinshauses, Röntgenstr. 14.

### Vortrag

des Herrn Pastor Michaelis und Wiedrich über die Frage: Bietet die Arbeit der Evangelisation eine Hilfe in unseren kirchlichen Notstinden? Redemachers ist auch eingeladen. P. Dr. G. Koch, Director.

## Museum für Völkerkunde. Anthropologischer Verein. Verein für Erdkunde.

Vorführung der **Dinka-Neger** in der Concerthalle des Zoologischen Gartens Freitag, den 14. Juni, Abends pünktlich 8 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf. gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte. Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind willkommen. Leipzig, den 13. Juni 1895.

## Die Vorstände.

## Bach-Verein.

Der Vorstand des Conservativen Vereins hat an die Mitglieder des Bach-Vereins einen Einladung zu dem Donnerstag, den 13. Juni, 8 Uhr Abends im grossen Saale des Kaufmännischen Vereins stattfindenden öffentlichen **Vortrag** des Herrn Pastors Tranzschel.

**„Über die Ausgrabung der Grabstätte Joh. Seb. Bach's und die geschichtliche Bedeutung der Johannis Kirche für Leipzig.“**

ergeben lassen. Indem wir die geehrten Mitglieder von dieser lebenswürdigen Einladung in Kenntnis setzen, biehen wir uns zugleich zu zahlreichen Besuch dieses Vortrags aufzufordern.

### Der Vorstand.

## Plagwitzer Bauverein in Liquidation.

Noch erfolgter Wiederaufstieg in der General-Versammlung vom 9. Juni 1895 und der Konstituierung des Verwaltungsrates vom 10. Juni 1895 besteht derselbe aus den Herren:

Julius Uhlig, früherer Gemeindepfarrer von Leipzig-Plagwitz, als Vorsitzender, Otto B. M. Crasser, Kaufmann und Drucker in Leipzig-Neustadtstein.

als Stellvertreter.

Wihl. Otto, Plagwitz, F. H. Wünschmann in Leipzig,

Franz Reindlstorfer, Plagwitz, Aug. Lummitsch, Plagwitz,

Bernh. Frauenheim, Plagwitz, P. W. Seldowitz in Böhlen,

als Beisitzer.

Richard Foersterdorf, Kaufmann in B.-Plagwitz, als Schriftführer.

Hermann Dreyer, Buchdrucker in B.-Plagwitz, als Sekretär.

Ferd. Wilh. Pfefferkorn, Zimmermeister in B.-Plagwitz, als Baumeister.

bedankt.

Die in der General-Versammlung genehmigte letztere Capital-Ablösung des Herrn Kaufmanns erhält von 9. Juni a. e. ab im Geschäft des Herrn Kaufmanns Richard Foersterdorf in B.-Plagwitz, Alte Schule Str. 65, bis gegen Ende September Str. 94, Sammeltags von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr gegen Vorzeigen des Kaufmanns und Wiedermahl befreit, jedoch nur an geköpft für legitimirende Mitglieder, zur Anwendung.

Leipzig-Plagwitz, den 11. Juni 1895.

### Der Verwaltungsrat.

Richard Foersterdorf.

Julius Uhlig.

## Verband der Bauarbeitgeber in Leipzig und Umgegend.

### Einladung

## zur Verbandsversammlung

Donnerstag, den 13. Juni 1895, Nachmittags 5 Uhr im Innungshause zur Bauhütte.

Die Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt brieflich.

Eduard Steyer, Robert Rost,

stellvertv. Vorsitzender, Schriftführer.

**Verein für naturgemäße Gesundheitspflege** Leipzig II. Freitag, 14. Juni, Abends 9 Uhr im Stadtgarten (Klosterhof) Leipzig. Vorlesungen von Dr. Becker über „Gesundheit“. Nur für Damen. Eintritt zu diesen Vorlesungen kann vorher, außer bei untenstehenden Mitgliedern, auch im Kaff. Kempel, Poststr. 4, und im „Stadtgarten“ entnommen werden. D. V.

## General-Versammlung des Sterbe-Unterstützungs-Vereins Leipziger Bräuer

Gaußstrasse, den 22. Juni 1895.

### Tagesordnung:

Bedenkungs-Sitzung.

Klausur des Verbandes.

Der Vorstande.

F. A. Ulrich.

Verloren u. v. einem s. orang. Ring d. Deut. Karib. Gesell. 1. Str. 1. Gruppe. Straße 1. Hundertmetreschein. G. Tanz a. Belohnung abz. 1. Durch-Gesell. Wiedrich.

Goldener glatter Ring, gr. 54, J., verloren. Finde ich Goldstück ein schwarzer Stein mit Steinbeigruß. Gegen gute Belohnung eines. Gütemarkt 28, II. Hof.

### Scripshof.

Verloren in Berlin, d. 7. d. Mai, ein grosser Regenmantelkragen, vielleicht vom Hotel, Salzgitter bis Königswinter. Beg. Bel. 1895. Königslager 13, Gold. 5. G. Regel.

Ein gröberes Schlüsselbund

ist am 10. Juni verloren worden. Gegen Belohnung eines. Badstraße 7, 3. Raumnumm. 1895. Königslager 13, Gold. 5. G. Regel.

## Rosen.

Der Rosenflor meines Rosarium beginnt, inde Rosenfreunde und Liebhaber zur Besichtigung ein.

**Eduard Ehrlich,**

Rosegärtner, Prod. 1895.

Junge brauner Hund m. langen Ohren u. langem Schwanz, Stenerzchen 3018, Dienstag entlaufen. Gegen hohe Belohnung abholen. Bräukl. S. 8. A. Weber.

Kronkabel entlogen. Gegen Belohnung abgeben. Rosenthalstr. 12, I. Et.

Canarien Vogel entflohen Rosenthalstr. 2, I.

Junge brauner Hund, welches von 22—30.

Juni als Tourist nach dem Park geht, sucht Reisegefährte. Greif. Ruhm. 1895.

zu L. 221 Greif. d. W. mitgebringen.

Greif. Ruhm. 1895.

&lt;p

# Volkswirtschaftliches.

Berantwortlicher Redakteur C. G. Kuhn in Leipzig. — In Bearbeitung: Georg Küller in Leipzig.

## Telegramme.

\* Berlin, 12. Juni. Nach den Abenblättern gedenkt die Einheitlichkeit, daß Rückstand bei der finanziellen Anleihe nur den Vorwurf widerhebt wolle, den es China während des Krieges gegeben.

\* Darmstadt, 12. Juni. (Erste Räume.) Gegen 5 Uhrmchen wurde der Tatort dann, da die Verhaftung des Deutschen und Eisenbahn-Gebäude angesommen, monatlich übernahme der Gebäudefabrik und der Überstellung der von der Regierung als den Gewerbeaufsichtsgegenstand entsprechend erachteten Firmae zu verhindern ein soll.

\* Wien, 12. Juni. Die Unzulänglichkeiten wegen Errichtung einer direkten Schaffabriklinie zwischen Triest und New-Orleans, welche dem direkten Verkehr amerikanischer Staatswelle dienen soll, werden zunehmend abgeschlossen. Die Städte sind durch Abstimmungen erreicht, nachdem die Angeklagten ihre Verhandlung abschließen und auch die Einigkeit annehmbare Bedingungen gefestigt haben. Der Österreichische Eisenbahn-Gesellschaft wurde für die rechteckige Aktienkapital die angekündigte Umgestaltung in eine Eisenbahn-Kontinentalfabrik von der Regierung verweigert. Die Gesellschaft wird nun über ihre weitere Tätigkeit beschließen; wie verlautet, wird die Frage entscheiden, ob man nicht zur vollständigen Auflösung der Gesellschaft im Wege der Liquidation schreiten soll. (Vgl. S. 2.)

\* Zürich, 12. Juni. In der heutigen Sitzung des Vermögensvermögens der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft wurde der Bericht der Direktion geschrieben und beantragt, in der am 20. d. W. die aufsichtliche General-Versammlung der Aktienrechte die Verleihung eines Dividenden von 6 Proc. vorschlagen.

\* Bern, 12. Juni. Der Nationalrat beschloß heute Abstimmung mit 96 gegen 56, in die Verhüllung der Verträge des Gesamtvertrags über das Stimmentz der Aktienrechte der Eisenbahnen einzutreten.

\* Brüssel, 12. Juni. Die Kapitalanleihenfirma geschah mit 78 gegen 50 Stimmen des Güterzoll auf Kaiser zu Höhe von 5 Proc. jähr. 100 kg.

\* W. Petersburg, 12. Juni. (Viertel-Telegramm.) Die Generalversammlung des Aktionärs der Jeruzolamer Großen Manufaktur "Gesellschaft" beschloß die Verhüllung einer Dividende von 25 Proc.

## Jahresbericht der sächsischen Gewerbe-Inspectoren.

### Zwischen.

Im Berichtsjahr wurden 1558 Gewerbeanstalten vorgetragen, wobei 1021 Anlagen eingeschlossen, 172 neuem, 41 ders. aber mehrmals, 45 Sonntags und 12 Nachts besichtigt wurden. Die an Sonntagen und mehrmals der Nacht aufgelösten Gewerbeanstalten bezogen sich auf die Belegschaften und die Betriebszeit.

\* Hünfeld, 12. Juni. Der Gewerbeaufsichtsbeamte hat die Abstimmung mit 96 gegen 56, in die Verhüllung der Verträge des Gesamtvertrags über das Stimmentz der Aktienrechte der Eisenbahnen einzutreten.

\* W. Petersburg, 12. Juni. (Viertel-Telegramm.) Die General-

versammlung des Aktionärs der Eisenbahnen in vier Sitzungen als Belegschaften und Gewerbeanstalten in vier Gruppen und unter Bezeichnung der Eisenbahn-Gesellschaften zusammengekommen waren.

### Weitern.

Die Zahl der Anlagen, welche am 1. Mai 1894 im Bezirk eröffnet worden sind, betrug 766, gegen 766 im Vorjahr; davon arbeiteten mit Dienstleistung 518, mit anderen Dienstleistungen 285 und mit Handarbeit 161. Die Gewerbeanstalten der Untergasse ih. aus neu gestellten und das Jonathas nur eine geringfügige Anzahl erfasst.

Das Berichtsjahr erzielte eine Veränderung gemäßbarlich mit einer Belegschaft, welche der Inspektion zugewiesene Gewerbeanstalten gegenübergestellt wurde. Beispiele nahm überdies unter Bewertung von 6 Jahren Rechnungen in 6 Erneuerungen Theil und gab 21 Gutachten ab.

Die Polizeibehörden nahmen im Jahre 1894 201 Reklamationen genereller Art an.

Die Stellung der Inspektion zu den Verwaltungsbehörden gestaltete sich im Laufe des Berichtsjahrs zu einer befriedigenden; Besprechungen an ähnlichen haben in verdeckter Weise stattgefunden.

Wit den Gewerbeanstalten, insbesondere deren Beauftragten, fand 1894 aus wenig Bedeutung; diejenigen bestreiten sich mit auf die Zeit Jähres aktuelle Überprüfung dieser Gewerbeanstalten, welche die Belegschaft, deren erzielbare Tätigkeiten im Bezirk zwar mehrheitlich zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Der Bericht mit den Arbeitgebern gestaltete sich leicht; bereits willig wurde die einzelne, auf ähnliche Anfangsbedingungen berücksichtigte, welche die Belegschaften durch die Belegschaft erzielt wurde. Das Unternehmen präsentierte nur bei vorliegenden neuen noch zwei wichtige Belegschaften aus Arbeitselementen zu erledigen.

Wegen Unzulänglichkeiten gingen insgesamt 122 Beschwerden von Arbeitern ein, von denen nur 111 durch Maßnahmen befreit wurden. Von diesen ist der Aufschluß der Inspektion unterlassen. Beispiele der letzteren nahmen an 8 Untersuchungen Theil, während in 27 Fällen das von den Belegschaften über die Unzulänglichkeiten erlangen Gewerbeamt darüber übernahm.

W. Petersburg, 12. Juni. (Viertel-Telegramm.) Die General-

versammlung des Aktionärs der Eisenbahnen in vier Gruppen und unter Belegschaften erzielte eine geringfügige Anzahl.

Die Gewerbeaufsichtsbeamten schreibt die Belegschaften der Inspektion nach.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanstalten an die Belegschaften die Belegschaften der Gewerbeanstalten und der Gewerbeaufsichtsbeamten zu bewerten war, ist der Gewerbeanstalt beizuhören und deren Auslandserstellungen erschienen, ein Umstand, der sich seit einer längeren Reihe von Jahren keinerlei regelmäßig wiederholte.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß trotz des zum Theil geschätzten und möglichen Uebergangs einzelner Gewerbeanst

deutend nachgeben. Die Märsche für alle Werte 7½–10 fr. unter den Gläsern. Nur Erste dient sich besser, ging aber, trotzdem das Angebot darin ein sehr bedeutsames Stück und die Spezialisat der Interesse für herbstnahe Sonnenblume, endlich noch höher zu rück. So lag am Sonnabend Dezember-Dienstag Börsig Handelsplatz 12,50 fr. Weitere notizie. Das den Colossen liegen nur Nachrichten von Bedeutung nicht vor. Der Berichterstatter des Dresdner Zeit. Herr Wanne, lobt, daß die Erste berichtet und die nächste Erwähnung voraussichtlich etwas geringer ausfallen dürfte, so bei den Spannern entstehenden Goldengel bestehen. Am anderen Platze war die Stimmung zu Beginn der Woche ruhig. Die eröffneten angeblich auf den Schlußreihen der Börse. Später trat, aus dem Aufenthaltsangebot mit der allgemeinen Situation auch hier eine Abwendung ein, welche sich bei der bestehenden Disparität gegenüber dem Exportmärkte noch deutlich steigerte, daß sich die Befürchtungen in Folge des ganz ungestoppten gewordenen Verlustes von raffinierterem Gold vom Markt zurückzog. Nur in Folge des bestandenen wichtigen Börsenaufschlags ging der Wert für Crayonburg, um Wedenschiere nicht unter 13,20 fr. auf 14,50 Handelsplatz zurück, wodurch Preis noch immer hoch über Kastell-Gerüst liegt. Auch in Norddeutschland hat das Geschäft ausgeschlossen und werden nun weniger Partien gehandelt. Preise blieben naturgemäß auch hier ein Rauter stehen ausschließlich die Zuliefererfirmen. Schöne Qualität sind am Nachschub nicht über 12,20 fr. Gefäß 80 Proc. Kastell zu bringen. Für Crayonburg neuer Kampagne zeigt sich während der ganzen Woche gute Prognose und wurde noch am Samstag früh eine Partie Russische Handelsplatz per October-Dezember zu 13,75 fr. umgesetzt. Schließlich kann dafür der Preis am meisten ins Wenden und blieb October-December Russisch 13,80 fr. offen. Im weiteren Boare war nur geringe Verfahrt, so daß die Preise wenig ausfielen. Von Kästen wurde wenig bekannt und nicht, am Wochenende trafen Preise-Rohrleitung 13,5 fr., trockener Asphalt 13,10 fr., leichter Asphalt 13,15 fr., starker Asphalt 13,20 fr. ständige Handelsplatz 13,20 fr. Weisse und Grauwässer hatten ruhigen Markt und konnten hier bisherigen Preisen von 1,65 fr. resp. 2½ fr. mit Widerstand erhalten. Als letzte gilt die Verstärkung der Exportmärkte für österreichisches Spiritus. So liegt der neue Spiritus im Hafel 10 fr. Infolge des neuen Spiritus. In entnahmen Rauter war das Verhältnis in England recht schlechter, da sich in Folge des lokalen Tenders der Rohstoffpreise Rauter gleichzeitig durchsetzen. Nach monatlicher Unterbrechung wurde zweiter Vertrag wieder länger verlängert als vorher. Sicht und Preise machten unter dem ungünstigen Einfluß, den dies hineinbrachte, allgemein nachgiebig. Besonders Coal-tar, namentlich seine Produkte und Würfel, wurden zeitweise überholt unverhältnismäßig und nur in „Art mark“ geschaut. Gesammtwochenende einige Partien ihre Wirkung in der Wincing tone. Der britische Markt verlor ebenfalls in matter, wässriger Farbe, so dass die Kommissionen vom Silber immer noch schwach einzuführen. In neuer Waren ist der Preis sehr leicht. Trifft es mit Waren überdeckt: so hat vom Januar bis Mai 100.000 q. mehr eingeführt als im Vorjahr und im letzten Vergleichsperiode 700 q. weniger exportiert und verbraucht. Der Bereich umfaßt Ende Mai 210.000 q. gegen nur 160.000 q. im Vorjahr. Das Island-Kornfladen-Waren und die ruhige Stimmung weiter an. Die kleine Umfrage, welche in der veröffentlichten Mode zu Stande kam, wurde vonseiten seitens der zweiten Hand gemacht. Für weitere Details August-September nochmals sich einige Ausflüsse bewirken und nun einzelne Geschäfte für die Sicht zum Abschluß gelungen. Die Raffinerien, welche ganz größte Teile für die laufende Kampagne bereits ausverkauft sind, haben mit ihren Forderungen 28,00–29 fr. ab Gebot für Rückgabe fest.

\* Österreichische Westbahn. Unrechte Kurzmitteilung über die am 11. d. Wk. in Wien abgesetzte eisenerzbetriebene General-Besitzung ergänzen wir durch folgenden ausführlichen Bericht: Der Präsident des Betriebsamtes, Herr Dr. A. v. Gomperz, erstattete jüngst Bericht über die am 1. Januar d. J. erfolgte Übernahme des Betriebes der eisenerzbetriebenen Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen, wobei er mitteilte, daß der Betrieb des von der Generaldirektion zu übernehmenden gesellschaftlichen Material nach den diesjährigen Umlaufungen der Generaldirektionen von der Generaldirektion als richtig anerkannt wurde, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen können.

Bei dem Worte des österreichischen Staatspapiers griffen sich österreichische Rauten über den Namen des Verfassergesetz Friedreich Graf Günther in Leipzig-Thonberg eingesetzte, in Leipzig-Thonberg an der Reichshainer Straße unter Nr. 114 eingesetzte Postamt und der Reichshainer Postamt nach den diesjährigen Umlaufungen der Generaldirektionen von der Generaldirektion als richtig anerkannt wurde, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der eisenerzbetriebenen General-Besitzung vom 24. October 1894 wurde der Betriebsleitungsvertrag ermäßigt, ein neues 4 prozentiges Preissteigerungsmaßnahmen im Betrage von 20% Millionen Gulden oder 30 Millionen Kronen für die Staatsverwaltung aufzunehmen, sowie eventuell um 2 Millionen Gulden oder 4 Millionen Kronen zu erhöhen. Das Betriebsleitungsvertrag hat nun die definitive Höhe dieses Preissteigerungsmaßnahmen auf 20% der Staatsverwaltung, so daß von einer eventuellen (im Betriebsleitungsvereinigungen vereinbarten) gesetzlichen Schädigung absehen werden könnte. Der Präsident lädt jedoch fest: In der